



TORE DES TAGES
6 Tore von 6 verschiedenen Torschützen gab es beim 3:3 zwischen Vaduz und Basel. 13



SERIE DES TAGES
Der FC Basel gewinnt auch das 11. Meisterschaftsspiel der Super League in Serie. 13



FESTNAHME DES TAGES
Marcelo Rios (27) ist nach einer Schlägerei vorübergehend festgenommen worden. 16



SIEGER DES TAGES
Roberto Heras hat Isidro Nozal im letzten Moment den Vuelta-Sieg entrisen. 18

VOLKSBLATT | NEWS

Hans Reutlinger gestorben

FUSSBALL – In Zürich ist der Alt-Internationale Hans Reutlinger im Alter von 75 Jahren gestorben. Der Glarner hatte in den Fünfziger- und Sechzigerjahren in der Nationalliga A für Young Fellows und den FC Zürich gespielt. Sein einziges Länderspiel absolvierte Reutlinger 1960 gegen Belgien.

Ampler ausser Lebensgefahr

ALLGEMEINES – Der ehemalige deutsche Radrennfahrer Uwe Ampler (39) ist nach seinem schweren Unfall vom Freitag ausser Lebensgefahr. Der Strassenvierer-Olympiasieger von 1988 war im Training in der Nähe von Grimma mit einem Geländewagen zusammengedrückt und hatte sich dabei schwere Schädelverletzungen zugezogen. Die Ärzte der Leipziger Uni-Klinik legten Ampler, der ohne Helm gefahren war, in ein künstliches Koma.

Todesfall bei Rallye-EM

AUTOMOBIL – Im vorletzten Lauf der Rallye-EM in Griechenland ist Dimitris Koliapanos (Grie) am Samstag tödlich verunglückt. Koliapanos und sein Beifahrer Theofanis Hasiotis rutschten während der ersten Prüfung mit ihrem Toyota von der Strecke und prallten gegen eine hölzerne Transformator-Station, die umstürzte und das Fahrzeug unter sich begrub. Koliapanos verstarb noch auf der Unfallstelle – Hasiotis wurde mit noch unbekanntem Verletzungen ins Spital eingeliefert.

Saisonauftritt für Hermann Maier in Gefahr

SKI ALPIN – Der Start zur alpinen Weltcup-Saison geht in vier Wochen möglicherweise ohne Hermann Maier in Szene. Der Salzburger leidet im rechten Knie an einer Entzündung der Patella-Sehne, die er sich im Sommertraining in Neuseeland zugezogen hat. «Der Saisonauftritt von Ende Oktober in Sölden ist noch nicht gesichert», bestätigte Maier am Samstag beim «Tag des Sports» in Wien.

Hugo, der Mauren-Master

Dauerbrenner Hugo Simon hat's endlich geschafft – Sieg beim LGT-Masters

MAUREN – Das CSI-A-Turnier in Mauren hat einen neuen grossen Sieger. Der Österreicher Hugo Simon ritt im Finale die Konkurrenz in Grund und Boden und krönte sich damit zum verdienten LGT-Master 2003. Pech hatte Hausherr Thomas Batliner, der vom Pferd stürzte.

• Dietmar Hofer

Die Niederländer waren die grossen Triumphtoren bis zum krö-

nenden Abschluss, holten sich insgesamt vier Siege ab. Im denkwürdigen Finale der 8. Auflage des CSI-Turnier auf der Reitanlage Rhetaca hatten Piet Raymakers & Co. aber nichts mehr zu bestellen. Die Flachländer scheiterten reihenweise über die hohen Hindernisse und mussten mit ansehen, wie sich – in Abwesenheit von Titelverteidiger John Whitaker – die Konkurrenz den Sieg untereinander ausmachte. Dem Dänen Sören Pedersen war es als Erstem vorbehalten,

im Stechen der zehn besten Reiter absolut fehlerfrei zu bleiben. Aber auch er stand schliesslich im Schatten des grossen «alten Mannes» aus Österreich, der bereits seit Jahrzehnten zum absoluten Dauerbrenner in der internationalen Reitsportszene zählt. Hugo Simon suchte auf seinem Pferd E.T. das totale Risiko, nahm den Parcours so eng wie möglich und legte mit 31,67 Sekunden eine absolute Fabelzeit vor, an der die Herausforderer reihenweise scheiterten. Nur

Ralf Runge überbot noch Simons Bestzeit, der Deutsche hatte aber Pech, dass sein Pferd «Ideaal» ein Hindernis abwarf. Damit war der Traum vom Sieg ausgeträumt, durfte der bereits 61-jährige Österreicher erstmals die Siegestrophäe in seine Hände nehmen. Platz zweigang an den Dänen Sören Pedersen («Laurion 2») vor der Deutschen Susanne Behring («L.B. Calvano»), die mit zwei fehlerfreien Ritten als beste Amazone noch den Sprung auf das Siegespodest schaffte.



LGT-Direktor und Turniersponsor Heinz Nipp (rechts) überreicht Masters-Sieger Hugo Simon ein Präsent.

FL-Reiter nicht im Finale

Welche Leistungen die Athleten und ihre Pferde bei der letzten Prüfung vollbrachten, wurde bereits beim ersten Umlauf ersichtlich. Nur neun Reiter schafften auf dem anspruchsvollen Parcours einen «Nulltritt». So scheiterte der Schweizer Topfavorit Willi Mellinger ebenso bereits vorzeitig, wie das liechtensteinische Trio Batliner, Vogt und Hochstädter. Besonderes Pech hatte dabei Thomas Batliner, der nach einem sensationellen Ritt den Finaleinzug bereits vor Augen hatte. Doch plötzlich verweigerte «Grandus» am drittletzten Hindernis, Batliner stürzte kopfüber über die Hürde, blieb aber unverletzt. Damit wurde Fidel Vogt als 16. bester Liechtensteiner. Auch ihm fehlte das Glück, weil nur ein Konzentrationsfehler am ersten Hindernis den Finaleinzug verhinderte. Nicolas Hochstädter belegte den 33. Rang. Seite 12

Medienpartner
VOLKSBLATT

Noch keine WM-Entscheidung

Schumi gewinnt in Indianapolis – Montoya schied aus dem Titelrennen aus

INDIANAPOLIS – Michael Schumacher feht nach einem turbulenten Rennen in Indianapolis noch ein Punkt zum historischen sechsten Weltmeister-Titel.

Volkenbruch, gefährliche Überholmanöver und Ausfälle. Mitte des Rennens sah es so aus, als ob Michael Schumacher schon beim USA-GP seinen sechsten Titel gewinnen sollte. Der bereits abgeschlagene Kimi Räikkönen kämpfte sich jedoch wieder heran und verdrängte Ferrari die vorzeitige WM-Feier. Nur Montoya muss seine WM-Träume begraben. In Suzuka kommt es nun zum Showdown Schumi gegen Räikkönen.

Michael Schumacher holte am Sonntag beim Grossen Preis der USA seinen sechsten Saisonsieg in der Formel 1 und führt zwei Wochen vor dem letzten Grand Prix in Suzuka mit 92 Punkten vor dem

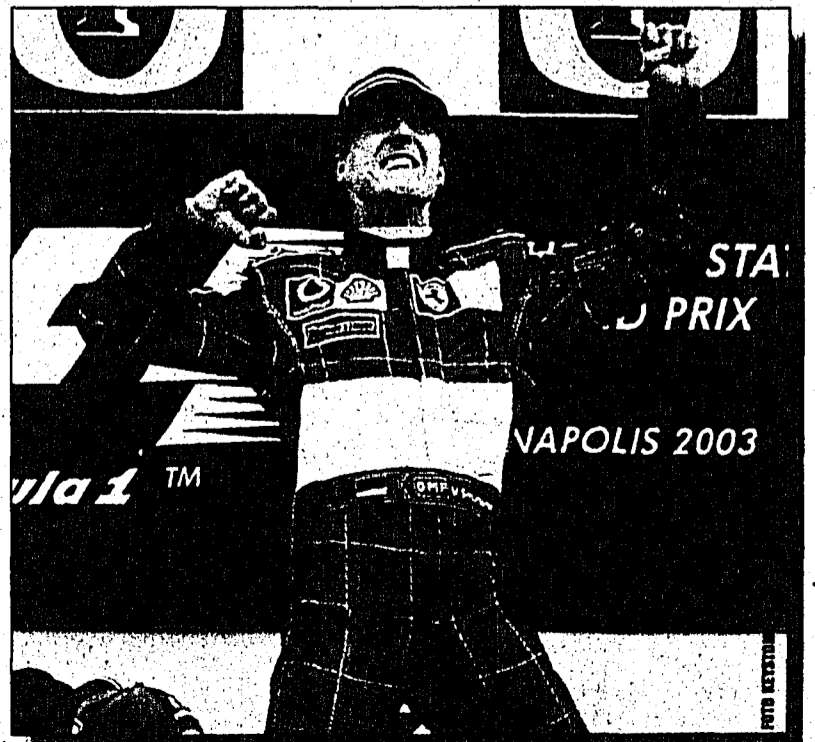
Finnen Kimi Räikkönen im McLaren-Mercedes, der als Zweiter jetzt neun Zähler Rückstand hat.

Juan Pablo Montoya schied als Sechster aus dem Titelrennen aus. Dritter wurde Heinz-Harald Frentzen, der wie sein Team-Kollege Nick Heidfeld als Fünfter ein grossartiges Rennen fuhr.

Zweikampf am Schluss

Nach dem Meilenstein Richtung sechstem Titel, mit dem Schumacher Juan Manuel Fangio übertreffen würde, wird die Weltmeisterschaft zum 14. Mal in einem Zweikampf entschieden.

Zuletzt stritten Eddie Irvine und Mika Häkkinen 1999 um die Krone der Formel 1. Michael Schumacher, dem in Japan ein achter Platz reicht, war bei drei Herzschatlag-Finals zwei Mal der Dumme. Nur 1994 nicht, als er Damon Hill hinter sich liess. Mehr auf Seite 17



Riesenfrohe: Michael Schumacher siegte in Indianapolis.

VOLKSBLATT | REKORD

43 SEKUNDEN SCHNELLER



LEICHTATHLETIK – Der Kenianer Paul Tergat verbesserte in Berlin den Marathon-Weltrekord um 43 Sekunden auf 2:04,55. Die bisherige Bestmarke hatte der Amerikaner Khalid Khannouchi im letzten Jahr in London aufgestellt. Seite 17